

KOMMUNIKATIVE MODENSCHAU



„Kommunikative Modenschau“: Erich Füllgrabe trug eine aussagekräftige Schleppe.
RP-Foto: Thomas Lammertz



Fotos von:
Setsuko Fukushima • Takashi Fukushima • Jörg Grandt • Almuth Hickl • Edi Roijen • Ina-Maria von Ettinghausen

RHEINISCHE POST

Montag, 11. September 2000 - Nr.

Absurd wie in alten Zeiten

Der Laufsteg: ein grüner Filzläufer auf Rheinparkrasen. Daneben lud eine Zeltwand ein zur „Kommunikativen Modenschau“. Hinter der Plane zogen sich die Models um. Aktionskünstler Erich Füllgrabe, Modeschöpfer und Model zugleich, ließ unter sinnreichen Deklamationen den Anzug fallen und bekleidete sich mit gedruckten Aufforderungen: „Finde ein Wort für ein Wort“.

Währenddessen tat Kollege Wolfgang Spanier auf selbstgestaltetem T-Shirt seine Meinung kund: „This doesn't mean anything“ – das hat nichts zu bedeuten. Wirklich nicht? Die älteren Neugierigen, die sich zum fröhlichen Mitmachen anmieren ließen, fühlten sich beinahe körperlich an die Zeiten des absurden Theaters, der Kunstaktionen von Beuys oder Rinke erinnert, die vor 30 Jahren Düsseldorfer Alltag waren. Und die Jüngeren genossen es, mitmachen zu können, zum Beispiel aus den taschenreichen Gewändern von Takako Saito Papierbällchen zu angeln und die darin versteckten Zahlen zu singen – das war ein Singen auf der ganzen Wiese... Schließlich wickelte Takako alle ein, in Bahnen von weißem Zeitungspapier, auf das eigentlich die guten und schlechten Nachrichten gedruckt werden sollten, die in der Rheinischen Post zu finden sind. Nun guckten die Köpfe der Zuschauer (und RP-Leser) daraus hervor.

Samstag
9. September 15 Uhr
(bei Regen Sonntag 10. September 15 Uhr)
Rheinpark
Cecilienallee/Homberger Str.
Düsseldorf

KOMMUNIKATIVE MODENSCHAU

Böhlerbaraland
(Takako Saito)
präsentiert:
Erich Füllgrabe
Takako Saito
Wolfgang Spanier

Mit freundlicher Unterstützung: Kunstfonds, a. F. | Buchpatrone Morgenthaler, Banoffe S.P.A. Tessuto

Einleitung: EIN MASSANZUG IST EIN GUTES MESSGEWAND



AUFSEHEN
ZUSEHEN
HINSEHEN
VERSEHEN
MITSEHEN
ABSEHEN
EINSEHEN
ANSEHEN
AUSSEHEN



AUFFINDEN
ZUFINDEN
HINFINDEN
VERFINDEN
MITFINDEN
ABFINDEN
EINFINDEN
ANFINDEN
AUSFINDEN



AUFORDERN
ZUORDNEN
HINORDNEN
VERORDNEN
MITORDNEN
ABORDNEN
EINORDNEN
ANORDNEN
AUSORDNEN



AUFSAGEN
ZUSAGEN
HINSAGEN
VERSAGEN
MITSAGEN
ABSAGEN
EINSAGEN
ANSAGEN
AUSSAGEN



AUFHÖREN
ZUHÖREN
HINHÖREN
VERHÖREN
MITHÖREN
ABHÖREN
EINHÖREN
ANHÖREN
AUSHÖREN

Hauptteil: EINEM GUT
GEKLEIDETEN MANN
KANN MAN NICHT IN
DIE TASCHEN GREIFEN

Ein Koffer • Das Abbild einer Hose
• Das Modell eines Pullovers • Die
Darstellung eines Körpers



Schluss: JETZT WEIS' ICH NICHT MEHR WAS DU WEISST



DEINE WORTE
KLEIDEN DICH
GUT



BESCHREIBE
ALLES
WAS DU KENNST



WIRKLICHKEITS-
BILDER
WIDERSPRECHEN
SICH SELBST



EIN DING
BESCHREIBT
SICH SELBST

FINDE EIN WORT
FÜR EIN WORT

SIE HABEN SOEBEN
EINE INFORMATION ERHALTEN

ICH HABE DIESE
IN FORM GEBRACHT

ICH HABE NICHT GEWUSST,
WAS SIE WUSSTEN

AUCH JETZT WEISS ICH NICHT
WAS SIE JETZT WISSEN

WOHER WISSEN SIE?

EINE AKTION DES INSTITUTS FÜR
FORSCHUNG UND IRRLEHRE
ERICH FÜLLGRABE | SEPTEMBER 2000

UNTERSCHIED
ZWISCHEN DEM
WORT UND DEM
WORT DARÜBER



Ich spürte das Gewicht des Wissen
und trug den Mantel Tag um Jahr,
ich nahm ein Blatt, hab's abgerissen
so wurde ich der, der ich war.

Ich trug den Mantel mit Gewissen
und pflegte alle Blätter wohl,
ich wollte keines dar vermissen
so wurde ich ganz leer und hohl.

Ich las das Blatt das ich entnommen
verschenkte bald den Mantel hin,
bin sorgsam auf den Hund gekommen
so wurde ich der, der ich bin.

Hokus Jaberg
aus: Ungedichtete Theorien,
Armenhus (DK), 1961

Vorwort

Das Gewicht eines Körpers ist die Kraft, mit
der er zur Erde hin gezogen wird. Das
Gewicht ändert sich mit dem Ort, und zwar
für alle Körper im gleichen Verhältnis.

Das Gewicht eines Wortes ist die Kraft, mit
der es zur Erde hin gezogen wird. Das
Gewicht ändert sich mit dem Ort, und zwar
für alle Worte im gleichen Verhältnis.

$$F = G M m / r^2$$

Die Masse eines Körpers ist überall gleich,
wenn man seine Substanzmenge nicht
ändert. Zwei Körper haben gleiche Massen,
wenn sie am gleichen Ort gleich schwer
sind.

Die Masse eines Wortes ist überall
gleich, wenn man seine Substanzmenge
nicht ändert. Zwei Worte haben gleiche
Massen, wenn sie am gleichen Ort gleich
schwer sind.

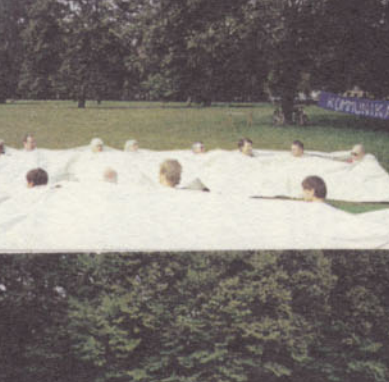
Anhang





Teil von

TAKAKO



WOULD YOU
RATHER BE
DIFFERENT?

I AM
CHANGING

THIS
IS ME

HERE I AM
IN YOUR
LIFE

SAY MY
NAME

IS
THAT
YOU?

WOULD YOU
RATHER
BE ME?

THIS IMAGE
WILL BE
YOURS

DO YOU
KNOW ME?

I AM
NOT
YOU

DON'T
LOOK
AT ME

WHO
ARE
YOU?

IF I
WERE
YOU

DO I
LOOK
NICE?

WHO
AM I?

YOU
SEE ME

I AM
BEAUTIFUL

I WON'T
SHOW YOU

TALK
TO ME

PLEASE
DON'T TALK

THIS IS WHAT
I WANT YOU
TO SEE

I AM
HERE

LOOK
AT ME

DON'T
TALK
TO ME

PLEASE
TELL ME
WHAT YOU SEE
THANK YOU

LOVE
ME

WOULD YOU
RATHER BE
SOMEONE
ELSE?

I WILL
CHANGE

I AM
COOL

WEAR
MY
SHIRT

YOU ARE
NOT ME

THIS DOESN'T
MEAN
ANYTHING

IF YOU
WERE ME

CHANGE
MY NAME

I'M NOT
WHO YOU
THINK
I AM

I WILL
SHOW
YOU

KEEP AWAY
FROM ME

SAY A WORD
WE BOTH
KNOW

WHO
DO YOU
THINK
I AM?

I WANT
TO BE
DIFFERENT

YOU WEAR ME T-Shirt Kollektion von Wolfgang Spanier
Wählen Sie aus diesen Motiven und bestellen Sie Ihr T-Shirt.

Unsigniert DM 59, signiert DM 89.

Weißer Baumwolle, farbiger Aufdruck vorne, etwa 20 x 27 cm.

Schreiben Sie den von Ihnen gewünschten Text und Ihre Größe (S, M, L, XL) auf
und schicken Sie diese Angaben zusammen mit einem Verrechnungsscheck an:

Wolfgang Spanier, Böhlerweg 54, 40549 Düsseldorf. Info-Telefon: 0211 5626112

